

Protokoll der Sitzung Senat/006/2017 am 29.11.2017

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:45 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
Schlossplatz 2, 48149 Münster

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Herr Professor Dr. Michael Quante

Frau Dr. Marianne Ravenstein

Herr Matthias Schwarte

Frau Professorin Dr. Maike Tietjens

Herr Professor Dr. Johannes P. Wessels

Hochschullehrer_innen

Frau Professorin Dr. Karin Böllert

Frau Professorin Dr. Heike Bungert

Frau Professorin Dr. Cornelia Denz

Frau Prof. Dr. Regina Grundmann

Herr Professor Dr. Reinhard Hoeps

Herr Professor Dr. Johannes Kerp

Herr Professor Dr. Hans-Jürgen Kirsch

Herr Professor Dr. Jens Leker

Herr Prof. Dr. Georg Peters

Herr Professor Prof. Dr. Michael Schäfers

Frau Professorin Dr. Petra Scheutzel

Herr Professor Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter_innen

Frau Dr. Katrin Bergener

Herr Dr. Oliver Rubner

Frau Dr. Anna Schober

Frau Dr. Katrin Späte

Vertreter für Prof. Dr. Ohlberger

Vertreterin für Herrn Dr. Räckers

Vertreterin für Herrn Dr. Lemcke

Studierende

Frau Helena Blum

Herr Niklas Haarbusch

~~Herr Marcel Macke~~

Herr Paul Maria Seeliger

Mitarbeiter_innen in Technik und Verwaltung

Frau Anna Gausling

Frau Astrid Heitmann

Herr Heinz Rensmann

Dekaninnen und Dekane

Herr Prof. Dr. Eric Achermann

Herr Professor Dr. Martin Bosen

Herr Professor Dr. Stephan Dutke

Herr Professor Dr. Mathias Herrmann

Herr Professor Dr. Xiaoyi Jiang

Herr Professor Dr. Uwe Karst

Herr Professor Dr. Christian Klämbt

Herr Professor Dr. Michael Klasen

Herr Professor Dr. Clemens Leonhard

Herr Professor Dr. Janbernd Oebbecke

Frau Dr. h. c. Susanne Pinkernell-Kreidt

Frau Professorin Dr. Theresia Theurl

Vertreter für Frau Prof. Dr. Fetzner

Vertreterin für Dekan Prof. Dr. Großbölting

Personalräte

Herr Dr. Detlef Berntzen

Herr Frank-Peter Kaup

Herr Dr. Ulrich Plate

SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der WWU

Herr Lukas Hünemeyer

Schwerbehindertenbeauftragte_r

Frau Ursula Bäumker

Gleichstellungsbeauftragte

Frau PD Dr. Patricia Göbel

AStA-Vorsitzende_r

Herr Finn Schwennsen

Mitglieder der Universitätsverwaltung

Herr Dr. Richard Weiß

Protokollführer_in

Frau Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil**TOP 1 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle**Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/004/2017 am 19.07.2017****Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2017 am 11.10.2017**

Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/005/2017 am 11.10.2017 wird mit einer reaktionellen Änderung zu TOP 06.4 genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet zur Sitzung der Hochschulwahlversammlung am 23.11.2017. Dort wurde Frau Professor Dr. Jucks für das Amt der Prorektorin für Studium und Lehre ab dem 01.03.2018 gewählt.

Ferner berichtet er zur Arbeit des Gremiums zur Auswahl der Mitglieder des Hochschulrats für die neue Amtszeit. Das Gremium arbeitet noch.

Der Vorsitzende kündigt an, dass sich der Senat in seiner nächsten Sitzung mit dem Gleichstellungsrahmenplan der WWU beschäftigen wird. Dieser war von der Gleichstellungskommission für diese Sitzung bereits angemeldet worden, allerdings fehlte für eine Behandlung im Senat noch die Beteiligung des Personaldezernats, des Personalrats sowie des Rektorats.

TOP 4 Bericht des Rektorats**TOP 4.1 Bericht des Rektorats - Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise****Vorlage: 2017/0714****TOP 4.2 Bericht des Rektorats - Studien-/Prüfungs- /Habilitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen****Vorlage: 2017/0712****TOP 4.3 Zahl der Masterplätze und Zahl der Bewerbungen im WiSe 2017/18****Vorlage: 2017/0723**Rektor Wessels berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Landesrektorenkonferenz am 16.10.2017
 - Novellierung Hochschulgesetz

- Stellungnahme Studierendenzahlen
- Digitale Hochschule NRW
- Gründung AG Hochschulbauten
- Finanzen: Verdauerung von Hochschulpaktmittel
- Hochschulrektorenkonferenz am 13. und 14.11.2017
 - Anhörung beim Bundesverfassungsgericht hinsichtlich Medizinstudium
 - Ankündigung: Evaluierung aller Medizinischer Fakultäten durch den Wissenschaftsrat in NRW. Aktuell liegt noch kein klarer Anforderungskatalog vor.
- Landeswissenschaftskonferenz am 04.12.2017
 - Förderung der Autonomie der Hochschulen durch Streichung der Rahmenvorgaben im Hochschulgesetz

Rektor Wessels berichtet für die abwesende Prorektorin Stoll zu folgenden Themen und Terminen:

- Exzellenzstrategie
 - Schwerpunktarbeit liegt auf der Erstellung der Texte für die Vollarträge
 - Antragsverfassung bis Weihnachten 2017
 - Formulierung der Absichtserklärung 2. Förderlinie
- DFG Bewilligung und Weiterbewilligung von Sonderforschungsbereichen und Transregios

Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen:

- Internationales
 - Vertreten in allen Bereichen des Hochschulentwicklungsplans
 - Novellierung der Internationalisierungsstrategie
 - Strategische internationale Partnerschaften
 - 3. Treffen der Prorektoren für Internationales NRW zur Internationalisierungsstrategie
- Transfer
 - Entwicklung einer Transferstrategie – nach innen Prozess aufsetzen

Prorektorin Ravenstein berichtet anhand der vorliegenden Vorlage zu den Zahlen der Masterplätze und den Zahlen der Bewerbungen im WiSe 2017/18. Sie geht dabei auf die zulassungsfreien und zulassungsbeschränkten Masterstudiengänge ein. Die Einschreibungsfrist endete am 15.11.2017. In die Master-of-Education-Studiengänge nach dem LABG 2009 konnten insgesamt 668 Studierende eingeschrieben werden. Des Weiteren berichtet sie, dass das Studierendensekretariat das Gespräch mit den Fachbereichen hinsichtlich der Überbuchungsfaktoren auf Basis der Erfahrungen der vorherigen Semester führen wird.

Prorektorin Tietjens berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- „Tenure-Track-Programm“
 - Die Rückmeldung zum Bund-Länder-Programm mit der Begründung zur Nichtberücksichtigung steht bislang noch aus und wurde vom Projektträger für Dezember 2017 angekündigt
- Tag der Lehre am 10.01.2018 zum Thema „Diversity in Studium und Lehre“
 - Teilnahme generell ohne Anmeldung möglich
 - Programm geht am 01.12.2017 online

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen und Terminen:

- Neubau OC/BC (HMoP):

Da der Eintritt in den Übernahmeprozess des Gebäudes für dieses Jahr nicht mehr zu erwarten ist (wie schon in der letzten Senatssitzung berichtet), wurde der neue Termin für April 2018 avisiert.

- Vorstellung des Quartalsbericht III/2017 im Hochschulrat am 24.11.2017
 - erlaubt eine grobe Einschätzung zur wirtschaftlichen Entwicklung
 - ruhige finanzielle Situation an der WWU
 - fast identischer Verlauf zum Vorjahr: unterjähriger „Überschuss“ ca. 8,0 Mio. €, Vorjahresvergleichswert lag bei 8,7 Mio. €.

Beschlusstagesordnungspunkte

TOP 5 Errichtung des Cells in Motion Interfaculty Centre als zentrale wissenschaftliche Einrichtung

Vorlage: 2017/0679

Der Rektor führt in diesen Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass durch einen Senatsbeschluss die notwendige Infrastruktur für diese zentrale wissenschaftliche Einrichtung geschaffen werden soll.

Herr Professor Schäfers ergänzt, dass es sich bei dem CiMIC um eine wissenschaftliche Einrichtung handelt. Es ist eine reine Forschungseinrichtung ohne Lehranteil.

Herr Macke erkundigt sich, warum im Vorstand der Graduiertenschule keine Promotionsstudierenden Mitglieder des Vorstands sind. In den Vorständen des Cells in Motion Interfaculty Centre und mit Multiscale Imaging Centre sind jeweils Studierende Mitglieder im Vorstand.

Die Senatoren sind sich einig, dass auch im Vorstand der Graduiertenschule CiM-IMPRS Promotionsstudierende Mitglieder sein sollen.

Mit dieser Maßgabe ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat stimmt der beabsichtigten Errichtung des Cells in Motion Interfaculty Centre (CIMIC) auf der Grundlage des vorgelegten Entwurfs einer Verwaltungs- und Benutzungsordnung mit der zuvor genannten Ergänzung des Vorstandes der Graduiertenschule CiM-IMPR um die Gruppe der Promotionsstudierenden zu.

TOP 6 Abschlussbericht der Senatskommission zur Änderung der Berufsordnung

Vorlage: 2017/0726

Herr Professor Wißmann berichtet zur Arbeit der vom Senat eingesetzten ad hoc-Kommission. Die Kommission hat zum Thema

- Generelle Rolle des Senats bei Berufungsverfahren
- Auswirkungen von Evaluationskriterien bei Juniorprofessuren mit tenure track sowie
- Spezifika bei Berufungsverfahren im FB 05

gearbeitet.

Er erläutert, dass es nicht um eine Revision der Berufsordnung geht, sondern vielmehr um eine Nachschärfung. Herr Professor Wißmann erklärt, dass die Neufassung des § 10 „Sonderregeln für Berufungen in der Medizinischen Fakultät“ zur Effektivitätssteigerung führen soll. Fachbereich 05, UKM Vorstand und Geschäftsführung waren beteiligt und haben dem neuen Verfahren zugestimmt. § 10 Absatz 10 wird geändert. Hier soll die Befristung auf 2 Jahre festgelegt werden.

Ferner geht er kurz auf die Neuregelungen bei Berufungen von Juniorprofessuren ein. Vor der Ruferteilung soll der Senat künftig über die Beschlussfassung des Rektorats informiert werden. Dies kann auf elektronischem Wege erfolgen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Kommission für die Arbeit. Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Änderung der Berufsordnung gemäß den vorgelegten Änderungsvorschlägen der ad-hoc-Kommission zur Überarbeitung der Berufsordnung.

§ 10 Absatz 10 erhält folgende Fassung: Die Regelungen der Abs. 1-5 gelten befristet 2 Jahre nach Inkrafttreten der Änderungssatzung.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 7 Entwurf des Hochschulentwicklungsplans

Vorlage: 2017/0717

Der Rektor führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass der auf der Grundlage der vom Landtag gebilligter Planungsgrundsätze beschlossene Landeshochschulentwicklungsplan verbindlich für den Hochschulentwicklungsplan der WWU ist.

Die Planungsgrundsätze zur Erstellung des Hochschulentwicklungsplans wurden vom Senat am 14.12.2016 gebilligt. Darauf aufbauend hat das Rektorat Ziele und Handlungsfelder formuliert und diese den Mitgliedern der WWU am 8. Februar 2017 vorgestellt. Zur Erreichung der formulierten Ziele haben sechs, jeweils von einem Rektoratsmitglied geleitete Arbeitsgruppen Maßnahmen innerhalb der einzelnen Handlungsfelder ausgearbeitet. Diese Maßnahmenvorschläge hat das Rektorat erörtert und am 17. Juli 2017 die in den Hochschulentwicklungsplan aufzunehmenden Maßnahmen beschlossen.

Am 20. Oktober 2017 hat das Rektorat den auf Basis dieser Maßnahmen erstellten Entwurf des Hochschulentwicklungsplans den Fachbereichen mit der Bitte um Prüfung zugeleitet, ob der Hochschulentwicklungsplan in seinen Aussagen im Einklang ist mit deren Entwicklungsplänen. Gleichzeitig hat das Rektorat den Entwurf dem Personalrat, dem Personalrat der Wissenschaftlichen Beschäftigten und der Gleichstellungsbeauftragten mit der Möglichkeit zur Stellungnahme zugeleitet. Der vorliegende Entwurf berücksichtigt die Rückmeldungen.

Gemäß Hochschulgesetz sind der Senat und der Hochschulrat zuständig für Empfehlungen und Stellungnahmen zum Entwurf des Hochschulentwicklungsplans.

Der Hochschulrat hat in seiner Sitzung am 24.11.2017 für den Hochschulentwicklungsplan verschiedene Empfehlungen ausgesprochen und ihn zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Rektor bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Stellungnahme

Der Senat nimmt den Entwurf des Hochschulentwicklungsplans der Westfälischen Wilhelm-Universität Münster zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8 Stellungnahme des Senats der WWU zu Studienbeiträgen für Studierende aus Nicht-EU-Ländern

Vorlage: 2017/0725

Herr Haarbush stellt den Antrag der Studierenden vor. Im Koalitionsvertrag der Landesregierung steht u. a. die Einführung von Studienbeiträgen für Studierende aus Nicht-EU-Ländern. Er bittet darum, eine Beschlussfassung zu diesem Thema für die nächste Senatssitzung am 24.01.2018 vorzumerken.

Die Senatoren diskutieren kurz zur politischen Absicht der Landesregierung sowie über den Kosten-/Nutzen-Faktor und den hohen Verwaltungsaufwand von Studienbeiträgen. Die Mitglieder sind sich einig, dass mit einer Einführung von Studienbeiträgen für Studierende aus Nicht-EU-Ländern die Internationalisierungsstrategie der WWU konterkariert wird. Der Antrag der Studierenden wird unterstützt und die Senatoren verständigen sich auf eine Beschlussfassung hierzu in der nächsten Senatsitzung. Dabei soll die Stellungnahme kurz verfasst werden. Als Beschlussvorschlag wird der letzte Satz der vorliegenden Stellungnahme vorgeschlagen. Zu den Gründen wird sich der Senat nicht äußern, da diese unterschiedlich sein können und es vielmehr um eine allgemeine Haltung des Senats geht.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Haarbush berichtet den Senatoren, dass aus Sicht der Studierenden das geltende Recht zu Anwesenheitspflichten missachtet wird. So wurden in der jüngsten Vergangenheit mehrfach Anwesenheitslisten in Vorlesungen ausgegeben. Die Studierenden bitten die Dekane, die Lehrenden in ihren Fächern auf die geltende Rechtslage hinzuweisen.

Herr Schwennsen erklärt hierzu, dass der AstA eine anonyme Meldestelle für unberechtigte Anwesenheitspflichten eingerichtet hat.

In der sich anschließenden Diskussion geht es um das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden sowie um Hilfsmöglichkeiten für Betroffene. In erster Linie sind der jeweilige Fachbereichsrat sowie der Dekan zu kontaktieren. Auch Frau Prorektorin Ravenstein steht Hilfesuchenden zu diesem Thema zur Seite.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.



Lena Mörtenkötter
(Protokollführer/in)



Prof. Dr. Georg Peters
(Vorsitzende/r)